

VGH Göttingen zieht Bilanz: Geschäft in Südniedersachsen 2016 ausgebaut

Regionaldirektion behauptet sich in schwierigem Marktumfeld

Dezentrales Geschäftsmodell spielt Wettbewerbsstärken aus

Marktführer auch als Arbeitgeber und Sponsor engagiert

Die VGH Versicherungen bauen ihr Geschäft im Gebiet der Regionaldirektion Göttingen aus. Für das Jahr 2016 legt Regionaldirektor Ulf Hasse positive Geschäftszahlen vor – in einem schwierigen Marktumfeld alles andere als selbstverständlich: „Die Herausforderungen sind immens. Seit Jahren verharren die Kapitalmarktzinsen im Keller. Gleichzeitig belastet der anhaltend hohe Aufwand für Schäden unsere Erträge. Dem daraus folgenden Zwang zur Kostendisziplin steht ein beachtlicher Investitionsbedarf entgegen, insbesondere in die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells.“

Auch die wachsenden Anforderungen europäischer und deutscher Gesetzgeber an Kapitalausstattung, Risikomanagement, Transparenz, Verbraucher- und Datenschutz, so Hasse, binde viele Ressourcen. „Doch die VGH hat frühzeitig die richtigen Weichen gestellt, so dass wir als regionaler Marktführer auch 2016 die Nase vorn hatten.“

Regional verwurzelt, dezentral organisiert

Der größte öffentlich-rechtliche Versicherer in Niedersachsen bekennt sich seit 267 Jahren zu regionaler Verwurzelung und dezentraler Organisation. „Kundennähe als Kern unserer Unternehmensphilosophie ist bei der VGH wörtlich gemeint“, bekräftigt Hasse. „Unsere Versicherten können sich darauf verlassen, dass ihnen auch künftig persönliche Ansprechpartner, lokale Experten und kundige Schadenregulierer vor Ort zur Verfügung stehen.“ Zur flächendeckenden Servicedichte durch Vertretungen und Sparkassen als den beiden Vertriebspartnern der VGH kommen weitere Wettbewerbsstärken, darunter die hohe Marktdurchdringung mit gründlicher Kenntnis heimischer Verhältnisse.

„Indem wir dieses Erfolgsrezept schrittweise digitalisieren, bleibt es zukunftsfähig. Ziel ist, mit Hilfe zeitgemäßer Technologien den Kunden den Kontakt zu uns zu erleichtern. Information, Beratung, Vertragsverwaltung und Schadenregulierung sollen übersichtlich organisiert und einfach einsehbar sein.“

Beitragseinnahmen auf gut 127 Mio. Euro gesteigert



Ulf Hasse, Regionaldirektor der VGH in Göttingen (Foto: Patrice Kunte)

Die Kennzahlen für 2016 belegen, dass der VGH-Standort in Südniedersachsen zu den leistungsstärksten der landesweit zehn Regionaldirektionen zählt. Ulf Hasse: „Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Beitragseinnahmen erneut ausbauen, um 1,7 Prozent auf gut 127 Millionen Euro.“ Besonders dynamisch legten die Privatkundensparten Gebäude und Hausrat, Haftpflicht, Rechtsschutz und Unfall zu (insgesamt +2,8 %). In der hart umkämpften Autoversicherung konnte das Beitragsniveau mit rund 27 Mio. Euro gehalten werden.

Trotz des herausfordernden Marktumfeldes bleibt die Zahl der rund 148.700 Kunden mit mehr als 364.500 Versicherungsverträgen im Geschäftsgebiet der Regionaldirektion Göttingen stabil. Hasse: „Diese erfreuliche Geschäftsentwicklung konnten wir im ersten Halbjahr 2017 fortschreiben.“

64 Millionen Euro an Versicherte ausgezahlt

Licht und Schatten zeigt die Schadensbilanz der Regionaldirektion für 2016. „Erfreulich ist, dass die Zahl der uns gemeldeten Schäden um fast 30 Prozent auf etwa 23.400 sank, weil Stürme nicht so stark ins Gewicht fielen“, resümiert Hasse. Doch der Gesamtaufwand für Entschädigungen – auch jenseits von Unwettern – bleibt mit fast 27 Millionen Euro hoch, da die durchschnittlichen Kosten pro Einzelschaden stiegen.

Dass ein sturmarmes Jahr noch kein Grund zur Entwarnung ist, zeige sich daran, dass schon der Sommer 2017 wieder mit außergewöhnlichen Wetterextremen aufwartet. Während der jüngsten Starkregenfälle verursachte allein Tief „Alfred“ Ende Juli im Geschäftsgebiet der Regionaldirektion rund 350 erfasste Sachschäden in Gesamthöhe von 1,8 Mio. Euro. Als weiteres Beispiel nennt Ulf Hasse das Hagelereignis vom 22. Juni in Rosdorf: „Nur durch kurzfristige Organisation von Sammelbesichtigungen im Autohaus Düerkop konnten wir rasch und unbürokratisch Schäden an 115 Fahrzeugen regulieren.“ Der überwiegende Teil der Entschädigungen bleibt in der Region, da heimische Handwerksbetriebe die Mehrheit der Schäden beheben.

Von wirtschaftlicher Leistungsstärke zeugen weitere 36,9 Mio. Euro, die die VGH 2016 ihren Lebens- und Rentenversicherten im Geschäftsgebiet Göttingen zur privaten Ergänzung ihrer Altersvorsorge und Risikoabsicherung auszahlte. Damit flossen vergangenes Jahr insgesamt nahezu 64 Mio. Euro in die Region zurück.

Auch als Arbeitgeber ein verlässlicher Wirtschaftsfaktor

Die Bedeutung der Regionaldirektion und der von ihr betreuten 33 VGH-Vertretungen sowie sieben Sparkassen als Arbeitgeber und Ausbilder wächst. Direkt und indirekt sind inzwischen mehr als 170 Menschen im Göttinger Verantwortungsbereich für die VGH tätig. Zu ihnen gehören acht Auszubildende im Innen- und Außendienst, davon zwei in der Regionaldirektion. Im August 2017 stieg die Gesamtzahl der Azubis auf elf.

Ulf Hasse: „Als öffentlich-rechtliches Traditionsunternehmen haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung, die wir ernst nehmen. Den Wirtschaftsraum Göttingen zu stärken, ist eine kontinuierliche Aufgabe. Dazu gehört, jungen Leuten eine solide Ausbildung mit chancenreichen Berufsperspektiven in unserem Hause zu bieten.“ Hoch qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden, werde umso wichtiger, je deutlicher der demografisch bedingte Fachkräftemangel sich bemerkbar mache.

Gesellschaftliches Engagement prägt die Unternehmenskultur

Vor Ort eng vernetzt ist die VGH auch durch ihr breites gesellschaftliches Engagement für Kultur, Bildung und Sport. Kulturförderung findet vor allem durch die VGH-Stiftung statt, die durch die Regionaldirektion vor Ort repräsentiert wird. Hasse: „Sehr beliebt sind das Literaturfest Niedersachsen und der Julius-Club, ein Lese- und Schreibförderprogramm für Kinder und Jugendliche, an dem sich sieben Stadtbibliotheken der Region beteiligen.“ Kulturell beteiligt sich die VGH in Göttingen zudem an Aktionen wie „Kultur im Kreis“, dem „Elchpreis“ und „Pop meets Classic“. Wichtige Akteure in Stadt und Region, wie ProCity und die Energieagentur, werden ebenfalls unterstützt.

Ein wichtiges Anliegen ist der VGH außerdem das sportliche Engagement. Im Fußball sponsert die Regionaldirektion Göttingen neben dem seit Jahren beliebten VGH Fairness-Cup und dem VGH Girls-Cup auch Europas größtes A-Jugendturnier, den Sparkasse und VGH Cup. Als treuer Fan der BG Göttingen unterstützt die VGH darüber hinaus den Basketball in der Stadt.

Zahlen 2016 im Überblick:

Die VGH Regionaldirektion Göttingen

Kunden: 148.683

Verträge: 364.520

Beitragseinnahmen: 127,2 Mio. €

Anzahl Schäden: 23.383

Schadenaufwand: 27,0 Mio. €

Leistungen Leben/Rente: 36,9 Mio. €

Vertretungen / Mitarbeiter: 33 / 122

Sparkassen / Geschäftsstellen: 7 / 74

Mitarbeiter Regionaldirektion: 52

Auszubildende Regionaldirektion: 2

Mehr Informationen:

[Website der Regionaldirektion](#)

[Literaturfest Niedersachsen](#)

[Julius-Club](#)

Kontakt:

VGH Versicherungen

Regionaldirektion Göttingen

Berliner Straße 2, 37073 Göttingen

Tel. 0551.4953-6610 / Fax -6781

ulf.hasse@vgh.de

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte öffentliche Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.600 Mitarbeiter sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter etwa 450 VGH-Vertreter und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen

und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Ansprechpartner

Christian Worms

Pressesprecher / Medienarbeit

E-Mail:

christian.worms@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3808

Fax: 0511 - 362 743808